

*Renovation mortar systems**Systèmes d'assainissement***Deskriptoren**

Definition Sanierputz-WTA, Systemanforderungen, Prüfverfahren, Qualitätssicherung, Dienstleistungsmarke, Zertifizierung, Planung, Untergrundvorbereitung, Verarbeitung, Deckschichten, Formblatt Prüfzeugnis

Key Words

Definition of renovation mortar systems according to WTA, requirements for the systems, test methods, quality assurance, processing, covers, certifying procedure, planning, preparation of substrate, application, test report X

Mots-Clés

Définition d'un enduit d'assainissement suivant WTA, exigences aux systèmes, méthodes d'essai, assurance de qualité, mise en œuvre, couches de revêtement, procédure de la certification, projet, façonnement, rapport d'essai

Erläuterungen zum Merkblatt

Dieses Merkblatt ersetzt das bisherige Merkblatt 2-9-04/D „Sanierputzsysteme“

Inhalt		Seite
1	Einleitung	4
2	Definitionen	4
3	Wirkprinzip / Zusammensetzung / Anwendung	5
3.1	Wirkprinzip / Zusammensetzung	5
3.2	Einsatzbereich / Anwendung	5
3.3	Anwendungsgrenzen	6
4	Anforderungen an Sanierputzsysteme	6
4.1	Spritzbewurf	6
4.2	Grundputz-WTA	7
4.3	Sanierputz-WTA	8
4.4	Deckschichten	9
5	Planung	10
5.1	Voruntersuchungen	10
5.2	Materialauswahl und Hinweise	10
6	Prüfverfahren	11
6.1	Prüfkörperherstellung und Vorbereitung	11
6.2	Prüfungen am Frischmörtel	12
6.3	Prüfungen am Festmörtel	12
6.4	Prüfung von Sanierputzeigenschaften bei Maschinenverarbeitung	15
7	Qualitätssicherung	16
7.1	Überwachung / Produktionskontrolle	16
7.2	Zertifizierung	16
7.3	Technische Angaben / Kennzeichnung	17
7.4	Prüfung von Festmörteleigenschaften am Bauwerk entnommener Putzproben	17
8	Verarbeitungshinweise	19
8.1	Putzgrundvorbereitungen	19
8.2	Verarbeitung	19
8.3	Nachbehandlung und Erhärtingsbedingungen	21
9	Anforderungen an Sanierputzsysteme und sonstige Anforderungen –Tabellen–	21
10	Literatur	25
10.1	Zitierte Literatur	25
10.2	Weiterführende Literatur	26
	Anhang	



Sanierputzsysteme

Deutsche Fassung vom Juni 2018

Referat 2 Oberflächentechnologie

Leiter des Referates

Sylvia Stürmer

Leiter der Arbeitsgruppe

Dietmar Hettmann

Mitglieder der Arbeitsgruppe (* Mitarbeit an der Überarbeitung)

Dieter Beck *

Matthias Becker *

Anita Gies-Schuma *

Josef Biselli

G. Böcker

Jean-Pierre Deppen

Hermann Gerke

Lothar Goretzki *

S. Hautsch

Dietmar Hettmann *

M. Holzer

Olaf Janotte *

Holger Jensen *

Helmut Kollmann *

Joachim Korndörfer *

Hermann. G. Meier *

J. Neundörfer

Stefan Roßmayer *

Horst Röhr

Klaus Rupp *

Jörg Sadewater *

Rudolf Schäfer *

Sven.-Olaf Schmidt *

Horst Schuh *

Dieter Schumann *

Frank Seifert *

Jörg Sigmund

Jörg Strencioch

Andreas Wolk *

Erarbeitung des Merkblattes

Beginn der Arbeiten:

April 2002

Ende der Arbeiten:

Juni 2004

Merkblattentwurf:

November 2004

Endgültige Fassung:

Dezember 2005

1. Überarbeitung:

Beginn der Arbeiten:

März 2012

Ende der Arbeiten:

Dezember 2015

Merkblattentwurf:

Juni 2018

Endgültige Fassung:

—

ISBN 978-3-7388-0195-8

WTA-Merkblätter

Herausgeber

WTA, Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V.

Schriftleitung

Clemens Hecht, Tobias Steiner

Vertrieb

WTA Publications

Tel. +49-89-578 697 27, Fax +49-89-578 697 29, email: wta@wta.de

Die WTA ist stets bemüht in ihren Merkblättern den jeweiligen aktuellen Stand des Wissens festzuhalten. Wenn Sie vor Ablauf der Einspruchsfrist Verbesserungen, Änderungen vorschlagen möchten, wenden Sie sich bitte direkt an den Leiter der Arbeitsgruppe. **Hinweis: Dieser Entwurf ist in schwarz/weiß und wird in der Endfassung farbig gedruckt.**

© Alle Rechte bei der WTA e.V.. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung gestattet.

Die Angaben in diesem Merkblatt stützen sich auf den derzeitigen Stand unserer Kenntnisse. Die WTA e.V. kann jedoch keinerlei Haftung übernehmen. Vorschläge oder Einwände, die gegebenenfalls bei einer Neuauflage berücksichtigt werden können, sind an die Geschäftsstelle der WTA e.V. zu richten.

Bei Streitfällen ist die deutsche Fassung gültig.

Den auftragvergebenden Architekten, Denkmalpflegeämtern und den staatlichen, kommunalen und kirchlichen Bauämtern wird nahegelegt, auf dieses und die weiteren Merkblätter der WTA zum Bautenschutz und zur Bauwerksinstandsetzung in Ausschreibungen und Aufträgen Bezug zu nehmen und deren Kenntnisnahme allen Auftragnehmern zur Auflage zu machen.

Fraunhofer IRB Verlag, 2018

Fraunhofer-Informationszentrum Raum und Bau IRB

Postfach 80 04 69, D-70504 Stuttgart

Telefon (07 11) 9 70-25 00

Telefax (07 11) 9 70-25 99

E-Mail: irb@irb.fraunhofer.de

<http://www.baufachinformation.de>

Kurzfassung

Das WTA-Merkblatt „Sanierputzsysteme“ legt die technischen Anforderungen an Sanierputzsysteme fest. Sanierputzsysteme bestehen in der Regel aus dem Spritzbewurf, gegebenenfalls aus einem Grundputz, dem Sanierputz und einem Oberputz bzw. Farbanstrich. Diese Materialien müssen aufeinander abgestimmt sein. Es werden Prüf- und Qualitätssicherungsverfahren beschrieben und Hinweise für die Verarbeitung gegeben. Darüber hinaus wird der Ablauf der Zertifizierung des Sanierputzsystems durch die WTA beschrieben.

Deskriptoren: Definition Sanierputz-WTA, Systemanforderungen, Prüfverfahren, Qualitätssicherung, Dienstleistungsmarke, Zertifizierung, Planung, Untergrundvorbereitung, Verarbeitung, Deckschichten, Formblatt Prüfzeugnis

Abstract

Technical requirements for renovation mortars are formulated in the WTA-Recommendation “Systems of Protective Renderings”. Systems of renovation mortars are generally composed of rough plaster, sometimes a basis rendering, the actual renovation mortar, and a cover layer or a coat of paint. These materials have to be tuned with respect to one another. Test methods and measurements for quality assurance are described and details if processing are given. The certifying procedure by the WTA for Systems of renovation mortar is described. Some problems of planning and application are commented on.

Key Words: Definition of a renovation mortar according to WTA, requirements for the systems, test methods, quality assurance, processing, covers, certifying procedure, planning, preparation of substrate, application, test report

Résumé

La spécification technique WTA «Système d'enduits d'assainissement» définit les exigences techniques aux systèmes d'enduit d'assainissement. Ceux-ci sont généralement constitués d'enduit de gunitage, éventuellement d'un enduit de base, de l'enduit d'assainissement et d'un enduit de surface ou une peinture. Tous ces matériaux doivent être compatibles l'un à l'autre. Les méthodes d'essai et les procédures d'assurance de qualité sont décrites. Des conseils pour la mise en œuvre sont donnés. La procédure de la certification des systèmes d'enduit ou de crépi d'assainissement est décrite.

Mots-Clés: Définition d'un enduit d'assainissement suivant WTA, exigences aux systèmes, méthodes d'essai, assurance de qualité, mise en œuvre, couches de revêtement, procédure de la certification, projet, façonnement, rapport d'essai



Die Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege WTA e.V. hat die Aufgabe, die Forschung und deren praktische Anwendung auf dem Gebiet der Bauwerkserhaltung und der Denkmalpflege zu fördern und praktische Erfahrungen zu verbreiten. Neben einem intensiven Dialog zwischen Wissenschaftlern und Praktikern nimmt die WTA diese Aufgabe insbesondere durch die Herausgabe von Merkblättern wahr. Die Merkblätter enthalten praktikable Angaben zur Vorgehensweise bei der Instandsetzung, angefangen bei der Bestandsaufnahme und Planung bis hin zur konkreten Durchführung. Die Gesamtausgabe enthält alle zurzeit gültigen WTA-Merkblätter sämtlicher Referate.

Zur Bestellung und einer Übersicht weiterer WTA-Merkblätter klicken Sie bitte hier: [WTA-Merkblätter](#)